

Ein anmutiges Meisterwerk der deutschen Literatur

Die Liebe ist ein seltsames Wesen, das man schonend behandeln muss. Wie zerbrechlich das Glück sein kann, erfährt Marko Theunissen, der Protagonist in Paul Ingendaays Roman "Die romantischen Jahre". Auf 480 Buchseiten wird hier eine Geschichte erzählt, die einem Kaleidoskop des Lebens gleicht. Hier zählen Emotionen, Humor und die hohe Kunst, Literatur für den Leser zu einem prickelnden Erlebnis zu machen. Wie gut dies dem deutschen Autor gelingt, erfährt man erst, wenn man sich diesem Buch mit allen Sinnen hingibt und der Handlung die Möglichkeit gibt, freien Lauf zu lassen. Das ist Unterhaltung auf höchstem Niveau!

Nachdem Marko Theunissen sich jahrelang mit seinem Literaturstudium herumgeschlagen hat und beinahe daran verzweifelt ist, hat er kurz vor der letzten Prüfung beschlossen, neue Pfade in seinem beruflichen Lebensweg einzuschlagen. Als Versicherungsvertreter will er nun die Türklinken seiner Heimatstadt putzen gehen. Und er hat tatsächlich Erfolg. Zwar gehört er nicht zu den Besten seiner Zunft, aber fürs Leben reicht sein Geld allemal. Die Abschlüsse sichern ihm eine Zukunft, die auf soliden Beinen steht und auf Mehr hoffen lässt. Doch der Mensch ist nicht zum Arbeiten allein auf der Welt. Die Liebe hat auch noch ein Wörtchen mitzureden. Dieses Thema allerdings ist für Marko und seine Familie ein rotes Tuch.

Eine Frau fehlt in Markos Leben - und diese ist auch vorerst nicht in Sicht. Erst als er Angela begegnet, öffnet Marko sein Herz. Aber einer gemeinsamen Zukunft steht die Tatsache im Wege, dass Angela bereits verheiratet ist. Niemand weiß von den geheimen Treffen und den kurzen Telefonaten, die sie des Nachts führen - bis auf einem Menschen. Markos Kollege Pooten ist von der hinterhältigen Sorte und schreckt selbst vor Erpressung nicht zurück, um es als Versicherungsvertreter nach ganz Oben zu schaffen. Marko ahnt, dass ihm nicht mehr viel Zeit bleibt, um das vollkommene Glück zu genießen. Und nebenbei hat er einen anderen Kampf auszustehen: den mit der eigenen Familie.

Die Eltern sind seit vielen Jahren geschieden, aber Markos Vater hat die Trennung immer noch nicht überwunden. Dass er zunehmend senil wird, ist dabei nicht von Vorteil. Seine Tochter hat er damals mit seiner kühlen Art vertrieben, die beiden Söhne empfinden nicht jene Hochachtung, die einem Mann in seinem Alter zustehen würde. An seinem 75. Geburtstag möchte er seine gesamte Familie um sich haben und mit ihnen eine große Feier begehen. Aber Marko und die Seinen sind nicht gewillt, ihrem Vater diese Ehre zu erweisen. Das Fest droht zu einer Katastrophe zu werden ...

Paul Ingendaay sollte man unbedingt im Auge behalten, denn von dem deutschen Autor ist (hoffentlich) noch viel zu erwarten. "Die romantischen Jahre" ist ein gefühlsgeladenes Drama, das in seinem Kern eines leisen Witz trägt. Diese Mischung aus Leichtigkeit und Schwere ist es, die den Roman zu einer herzerschütternden Lektüre macht. Man kann es nicht abstreiten: Freud und Leid liegen nah beieinander und zeigen, wie das Leben wirklich und wahrhaftig ist: ein tragikomisches Werk, in dem Herz und Seele eine tragende Rolle spielen. Dies ist Poesie, die den Leser glücklich zu machen vermag.

Susann Fleischer 26.09.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info